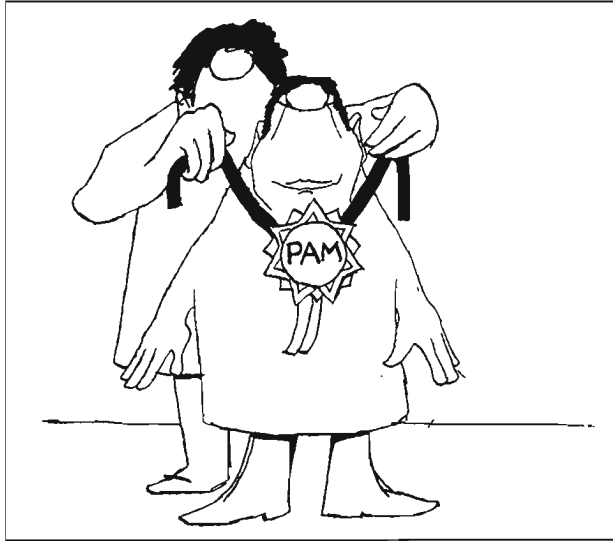


Laudatio Pornomannis



Dem Autor der Post-scriptum-Serie „Medizin im Volksmund“, Ernest Bornemann (Universität Salzburg), und seiner Sammlung sexualmedizinischer Wortschöpfungen ist diese Kolumne gewidmet, ange-regt durch eine Zeichnung von Dr. med. Ivo Starn-berg: die Verleihung des PAM-Ordens, in Anleh-nung an den Erfolg der PAM-Kino-Klublokale, in denen Porno-Filme gezeigt werden (Kindermund: „Was heißt PAM?“ – „Papi auf Mami!“) Damit sei jenen Lesern der Volksmund-Serie (zehn Folgen im Post scriptum in der Zeit zwischen Oktober 1975 und Februar 1976) aus dem Herzen gesprochen, die das Vokabular anstößig fanden. Ein halbes Dutzend Le-ser hat das auch freimütig der Redaktion geschrie-ben.

Andererseits: Die Serie wurde insgesamt überr-schend positiv aufgenommen. Die Redaktion erhielt mehrere Dutzend Anfragen mit der Bitte um Nachlie-ferung verpaßter Einzelkolumnen. Und der Autor selbst schreibt folgendes: „Die Redaktion hat mir freundlicher Weise gestattet, all jenen zu danken, die mir Beiträge zu dieser Kolumne zugesandt haben. Rund vierhundert Briefe mit rund sechshundert Bei-trägen sind eingetroffen – weit mehr, als ich in mei-nen kühnsten Träumen erwartet hatte.“ An dieser Stelle folgt eine enorm lange Spenderliste, auf de-ren Abdruck wir aus Platzmangel verzichten müssen. Vielleicht hat Ernest Bornemann Gelegenheit, sie im Rahmen seiner Sammlungen zu publizieren, zumal er mit vielen Volksmund-Spendern an der rechten Adresse zu sein scheint: Zum Abschluß seiner Dank-sagung erwähnt er nämlich, „daß viele Kollegen der Ansicht sind, die meisten ‚Volks‘-Vokabeln stammen nicht von ‚ungebildeten‘ Patienten, sondern von ge-bildeten Kollegen.“

DÄ/Zeichnung: Dr. med. Ivo Starnberg

DEUTSCHES ÄRZTEBLATT

Ärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der West-deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesver-einigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gezeich-nete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht unbed-ingt die Meinung der Schriftleitung wieder.

Chefredakteur:

Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamtinhalt im Sinne der gesetz-lichen Bestimmungen)
Ernst Roemer, Köln.

Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. C. E. Alken; Stellvertreter: Prof. Dr. med. Rudolf Gross.

Chef vom Dienst:

Hans Reimar Stelter; für den medizinisch-wissenschaftlichen Teil:
Heinrich Lauterbach.

Redaktion:

Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann; Prof. Dr. med. Julius Beren-des; Dr. jur. Jürgen W. Böschke; Günter Burkart; Walter Burkart; Dr. rer. pol. Harald Clade; Prof. Dr. med. Ludwig Demling; Prof. J. F. Vol-rad Deneke; Prof. Dr. med. Günther Dotzauer; Prof. Dr. med. Gerhard Exner; Dr. med. Volker Flörkemeier; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Emil Heinz Graul; Prof. Dr. rer. nat. Adolf Habermehl; Prof. Dr. med. Hubert Harbauer; Prof. Dr. med. Friedhelm Heß; Dr. jur. Rainer Hess; Prof. Dr. med. Hans Jacob; Norbert Jachertz; Prof. Dr. med. Günter Waldemar Korting; Dr. med. Manfred Krause-Sternberg; Prof. Dr. med. Gustav Kuschinsky; Prof. Dr. med. Peter Naumann; Dr. med. Walter Oberlän-der; Prof. Dr. med. Hans Werner Pia; Prof. Dr. med. Wirnt Rick; H. E. Roemer-Hoffmann; Michael Rolland; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Gotthard Schettler; Dr. med. Rolf Schlögell; Sanitätsrat Dr. med. Josef Schmitz-Formes; Prof. Dr. med. Albert Schretzenmayr; Prof. Dr. med. Jürgen Sökelland; Prof. Dr. med. Peter Stoll; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Straub; Prof. Dr. med. Edgar Ungeheuer.

Anschrift der Redaktion: 5000 Köln 40 (Lövenich), Postfach 40 04 30, Dieselstraße 2, Telefon-Sammelnummer: (0 22 34) 70 11–1, Fern-schreiber: 8 89 168

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nach-druck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlang-ter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Ein-sendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Ver-öffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

Geschäftsführer der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:

Dr. Ferdinand Klinkhammer

Anzeigenleiter: Eugen Volkert

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Sittard

Verlag und Anzeigenabteilung: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, 5000 Köln 40 (Lövenich), Postfach 40 04 40, Dieselstraße 2; Telefon-Sam-melnummer: (0 22 34) 70 11–1, Fernschreiber: 8 89 168. Bank: Deut-sche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Konto-Nr. 015 13 330, Post-scheck: Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 192 50-506.
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 20.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Postbezieher: vierteljährlich 65,- DM, halbjährlich 130,- DM, Einzelheft 5,- DM (einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer). Bestellungen werden vom Verlag oder von jedem Postamt entgegengenommen. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten.

Druck: L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.

